

Einweisung Tischkreissäge

Achtung! Einweisung ist noch in Arbeit!

1 Technische Daten

Hersteller: Proxxon

Produktnname: Feinschnitt-Tischkreissäge FET

Leistung: 200 Watt

Drehzahlbereich: 7.000 min^{-1}

Tischgröße: 300 x 300 mm

Schnitttiefe: 1 – 22 mm

Sägeblätter: 50 – 85mm (mit 10 mm-Bohrung)

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Deformierte oder rissige Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.
- Ausschließlich die empfohlenen Sägeblätter verwenden. Der Sägeschnitt darf nicht kleiner sein als die Dicke des Spaltkeils.
- Es ist darauf zu achten, dass das Sägeblatt für das zu sägende Material geeignet ist.
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien ist gesundheitsschädlich.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Materialien Handschuhe tragen.
- Bei kleineren Werkstücken ist ein Schiebestock für den Vorschub zu verwenden.
- Es ist verboten das Gerät zu verwenden, wenn Teile fehlerhaft oder defekt sind. Schäden daher sofort dem Betreuer melden!
- Vor Werkzeugwechsel ist die Maschine vom Stromnetz zu trennen – Stecker ziehen!
- Sägeblatt fest einspannen - dazu Schlüssel aus der Maschinenkiste verwenden
- Das Netzkabel ist von dem Schnittbereich der Kreissäge fern zu halten

- Nach dem Gebrauch ist die Maschine gründlichst zu reinigen und aussaugen, nicht mit Druckluft abblasen

3 Persönliche Schutzausrüstung



- Gehörschutz: – hängt an der Fräse, links neben der Werkbank
- Schutzbrille, unerlässlich bei Bearbeitung von Alu, Faserwerkstoffen und Gipskarton – hängen hinter der Werkbank und hinter dem Chemiearbeitsbereich an der Wand
- Schutzhandschuhe beim Bearbeiten rauer Materialien und beim Werkzeugwechsel – liegen in der Schutzausrüstungsschublade W8

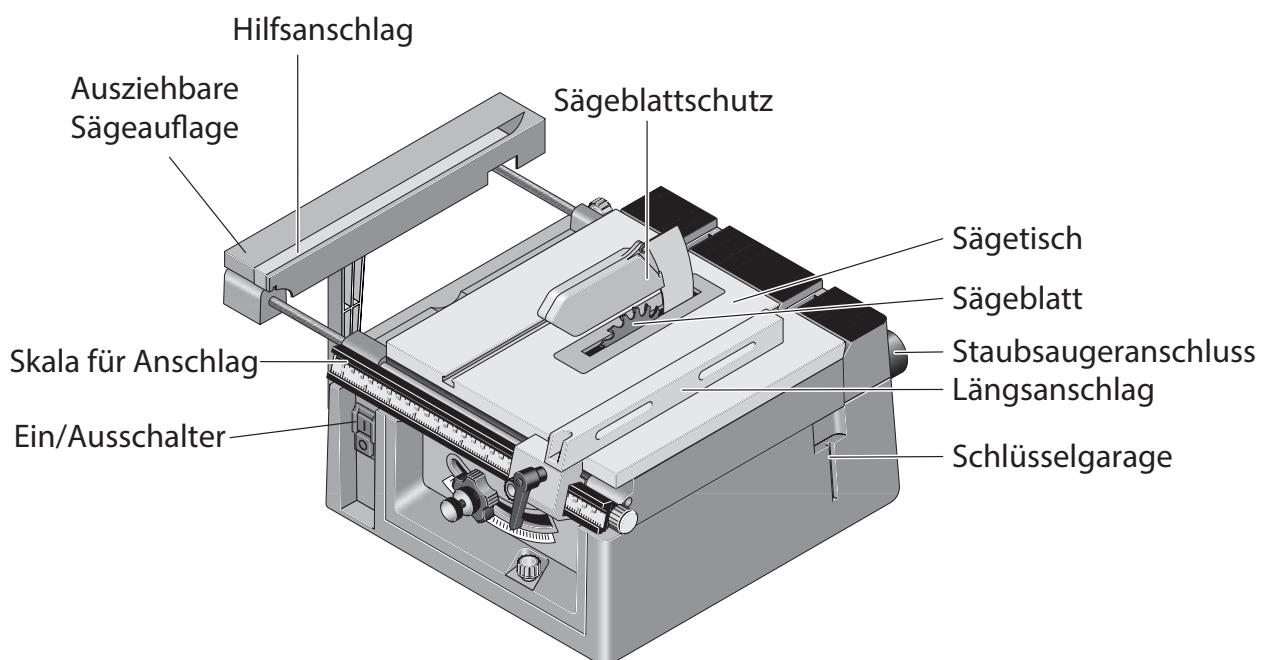


Abbildung 1: Feintischkreissäge FET von Proxxon

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Feintischkreissäge FET von Proxxon ist für feine Schnitte von dünnen Materialien, bis 22mm Dicke, gedacht. Abhängig von den verwendeten Sägeblättern können mit der Maschine alle Holzarten, viele NE-Metalle, Keramik und Kunststoffe und Epoxid-Leiterplatten bearbeitet werden. Es ist wichtig, die folgenden Anweisungen genau zu beachten, damit die Benutzung der Tischkreissäge nicht zu Gesundheitsschäden, Verletzungen oder Beschädigung der Maschiene führt.

Bei der Verwendung der Maschine sollte der Festool-Staubsauger verwendet werden, da sonst sehr viel Staub und Dreck entsteht. Insbesondere bei Arbeiten mit GFK-Platten (Leiterplatten) muss unbedingt die Absaugung angeschlossen sein. Dabei ist zu beachten, dass die Tischkreissäge an der Steckdose des Saugers mit dem am Staubsauger hängenden Festool Stromkabel angeschlossen wird und der Sauger auf „AUTO“ steht. Bei Holz kann sich der Einlass der Absaugung (4) an der Oberfräse durch Holzsplitter zusetzen. Bei geringem Absaugeffekt ist die Arbeit zu unterbrechen und die Problemstelle zu finden.

Das Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken, gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt. Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.

WICHTIG: Die Tischkreissäge darf ausschließlich von eingewiesene Personen verwendet werden.

5 Inbetriebnahme

Maschine vor dem Anschließen und entfernen des Stromkabels stets ausschalten! Dazu Ein-/Ausschalter (19) drücken.

5.1 Aufstellend der Maschine

Die Säge muss, um sicheren Betrieb zu gewährleisten, auf einer standfesten Platte, in unserem Fall der Werkbank, befestigt werden. Dabei wird die Tischkreissäge mit dem Untergrund über Spannzangen, befinden sich in Schublade W4, arretiert.

Merke: Sicherer und exaktes Arbeiten ist nur mit einer sorgfältigen und stabilen Befestigung möglich!

5.2 Sägeblattschutz

Die Tischkreissäge ist mit einem Sägeblattschutz ausgerüstet. Diese ist so konzipiert, dass er automatisch so weit wie beim Sägen erforderlich nach oben fährt und anschliessend wieder in seine Ruheposition zurückfällt. Er passt sich außerdem an verschiedene eingestellte Schnitttiefen an.

Achtung: Der Sägeblattschutz ist ein wichtiges Sicherheitsmittel und darf auf gar keinen Fall manipuliert oder demontiert werden. Der Betrieb der Säge ohne diesen Schutz ist untersagt.

Beim Aufstellen und Transport der Säge immer darauf achten, dass die obere Sägeblattabdeckung sich in

Ihrer richtigen Position befindet.

Von den freiliegenden spitzen Zähnen des Sägeblattes geht eine erhebliche Verletzungsgefahr aus!

6 Einstellungen

6.1 Höhenverstellung des Sägeblattes

Zur Anpassung der Schnitttiefe sollte die Position des Sägeblattes in der Höhe reguliert werden. Dies optimiert auf der einen Seite die Sägeleistung, des weiteren wird durch die Begrenzung des freilaufenden Sägeblattanteils die Verletzungsgefahr reduziert.

Anleitung:

- Die größere Verstellschraube 1 (Abbildung 2) an der vorderen Bedienfläche lösen und aufdrehen
- An der kleineren Verstellschraube 2 wird die Sägeblattposition eingestellt: Drehen im Uhrzeigersinn verstellt das Blatt nach oben, drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten.
- Nach Erreichen der gewünschten Position die Verstellschraube 1 festdrehen.

6.2 Verstellen der Sägeblattneigung

Für Gehrungsschnitte kann das Sägeblatt geneigt werden. Mit Hilfe der Winkelskala wird die gewünschte Neigung eingestellt, bzw. kann abgelesen werden.

Anleitung:

- Verstellrad 1 (Abbildung 3) lösen.
- Sägeblatt mit dem Verstellrad nach rechts schwenken.

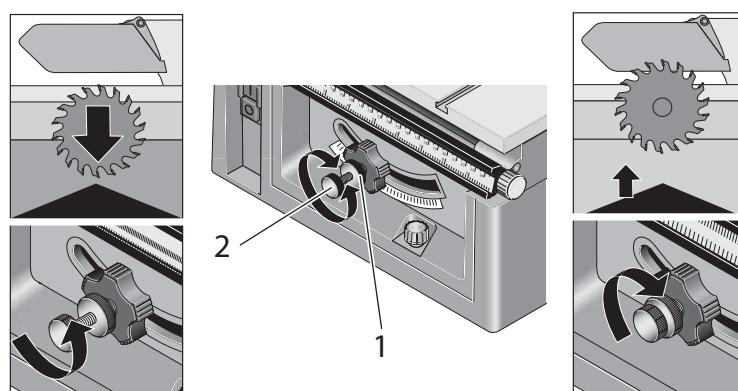


Abbildung 2: Höhenverstellung des Sägeblattes

- c) Gewünschten Winkel mit dem Zeiger 2 an der Winkelskala 3 einstellen, bzw. ablesen.
- d) Sägeblattstellung durch Zudrehen der Verstellschraube 1 arretieren.

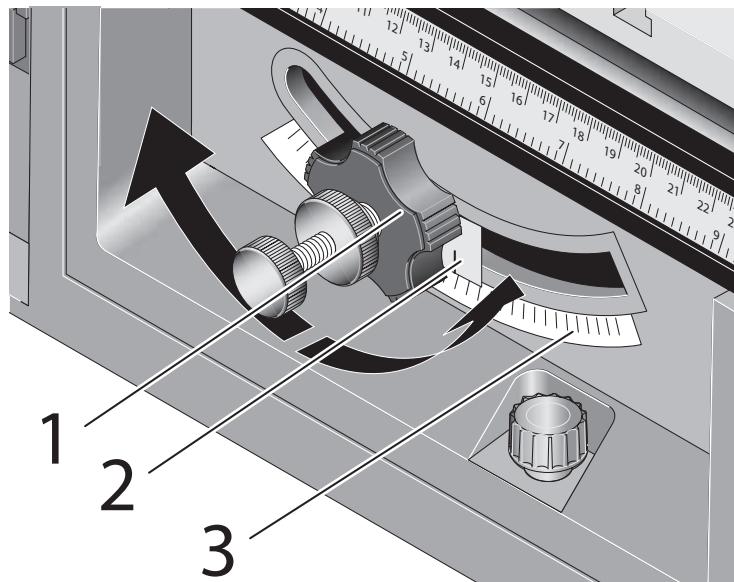


Abbildung 3: Verstellung der Sägeblattneigung

6.2.1 Ausziehen des Sägetisches

In einigen Fällen reicht die vorhandene Auflegeläche nicht aus, um größere Werkstücke bearbeiten zu können. Der Sägetisch ist bei diesem Gerät ausziehbar konstruiert, um größere Werkstücke sicher aufliegen zu lassen und diese dann bearbeiten zu können.

Anleitung:

- a) Die gelbfarbene Anschlagkante, siehe Abbildung 1 (22), entfernen.
- b) Anschließend den Sägetisch in die gewünschte Position nach außen ziehen. Mit dem vorhandenen Schwenkhebel abstützen.
- c) Mit der kleinen Verstellschraube kann der ausziehbare Sägetisch in der gewünschten Position festgeklemmt werden.
- d) Die Anschlagkante wieder in ihre Ursprungsposition drücken, so dass eine plane Oberfläche entsteht. Nun kann mit der Säge gearbeitet werden.

6.3 Sägeblatt wählen

Bevor mit der Arbeit begonnen werden kann, muss das geeignete Sägeblatt gewählt werden. Zu berücksichtigen dabei sind so unterschiedliche Eigenschaften wie Werkstückmaterial, Beanspruchung und die gewünschte

Schnittqualität. Dafür gibt es vier verschiedene Sägeblätter, mit denen die Maschine betrieben werden kann:

Sägeblatt	Materialien
	Super-Cut Für weichere Hölzer und Kunststoffe
	36 Zähne, Hartmetall Balsaholz, Sperrholz, Weichholz, Hartholz, Kunststoff und Aluminium
	24 Zähne, Hartmetall Aluminium, Hartholz, Spanplatten, Kunststoff
	Diamantblatt Speziell zum Schneiden von keramischen Teilen und Leiterplatten

6.4 Wechsel des Sägeblattes

Nachdem die Wahl des Sägeblattes für das zu schneidende Werkstück getroffen ist, ist es notwendig dieses ggf. in der Säge zu tauschen. Hierzu bitte einen Betreuer zur Beihilfe bitten, da hierbei ein großes Verletzungspotential besteht.

Anleitung:

- Netzstecker ziehen!**
- Sägeblatt wie in Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ beschrieben nach unten drehen.
- Das Gehäuse nun aufklappen.
- Zum Lösen der Schraube muss die Welle, auf der das Sägeblatt montiert ist, blockiert werden. Dazu wird ein kleiner Innensechskantschlüssel in eine Bohrung auf dem Sägetisch eingeführt und von dort durch eine Querbohrung in der Sägeblattwelle gesteckt. Gegebenfalls muss diese Bohrung durch Drehen des Sägeblattes von Hand etwas „gesucht“ werden.
- Mit einem größeren Innensechskantschlüssel die Zylinderkopfschraube lösen, herausdrehen und zusammen mit dem Sägeblatt entnehmen. **Achtung:** Die Zähne der Sägeblätter sind auch bei verschlissenen Sägeblättern noch sehr scharf.
- Altes Sägeblatt nach oben entnehmen und durch die Sägeblattöffnung und das neue Sägeblatt auf die Welle aufsetzen. Auf richtigen Sitz der Sägeblattbohrung am Wellenbund achten!
- Sägeblatt mit der Zylinderkopfschraube wieder eindrehen und anziehen. Beachten, dass die Sägewelle weiterhin mit dem kleinen Innensechskantschlüssel blockiert bleiben muss.
- Arretierung lösen, Gerätoberteil wieder nach unten klappen und mit der Verstellschraube verriegeln.

7 Arbeiten mit einer Tischkreissäge

7.1 Längsanschläge

Längsanschläge sind ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Werkstücke exakt sägen zu können. Das Werkstück wird einfach beim Säevorgang am Längsanschlag mit leichtem Druck entlang geführt, somit entspricht das Maß des fertig gesägten Werkstückes dem des Abstands von Sägeblatt zur Anschlagkante des Längsanschlages.

Zur Einstellung des Längsanschlags lässt sich, falls gewünscht, die Skala an der Gehäusevorderseite heranziehen.

7.1.1 Einsetzen und Entnehmen

Der Längsanschlag wird seitlich (von rechts oder links) in die Führungen auf dem Sägetisch eingesetzt. Bitte stellen Sie beim Verschieben, Einsetzen bzw. Entnehmen des Längsanschlags sicher, dass beide Feststellmöglichkeiten gelöst sind! Bei dem Betrieb der Säge sind die Anschläge fest zu arretieren.

7.1.2 Einstellen des Längsanschlags

Eine grobe Einstellung durch Verschieben des Längsanschlags ohne Zuhilfenahme der oberen Skala ist für die meisten Fälle ausreichend.

Achtung: Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

Anleitung:

- a) Bitte zum Verschieben des Anschlags die Fixierschrauben des Längsanschlages lösen.
- b) Der Längsanschlag unter Zuhilfenahme der Skala auf der Oberseite in seiner Führung verschieben.
- c) Durch Festziehen der Fixierschrauben den Längsanschlag arretieren.

7.2 Hilfsanschlag

Damit größere Werkstücke problemlos zugeschnitten werden können, kann mit dem Hilfsanschlag gearbeitet werden. Dazu muss zunächst der Sägetisch ausgezogen werden, wie im Kapitel „Ausziehen des Sägetisches“ beschrieben. Anschließend wird die Anschlagkante nicht „versenkt“, sondern verbleibt außen.

Die Entfernung zum Sägeblatt bestimmt die Sägebreite, diese kann variiert werden. Zum Sägen immer mit der Fixierschraube den Anschlag festziehen.

7.3 Winkelanschlag

Wird ein winkelig zugeschnittenes Werkstück oder ein Gehrungsschnitt benötigt, kann dies mit Hilfe eines Winkelanschlags erfolgen. Dieser läuft in den dafür vorgesehenen Führungen entweder rechts oder links vom Sägeblatt entlang, wie benötigt.

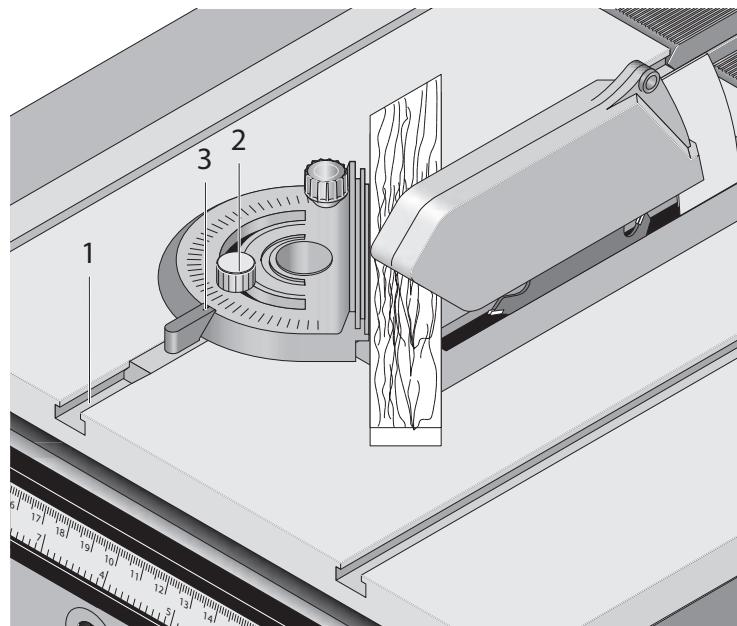


Abbildung 4: Verwendung des Winkelanschlages

Anleitung:

- Winkelanschlag in die Führung 1 rechts oder links vom Sägeblatt einsetzen, wie in Abbildung 4 zu sehen.
- Verstellschraube 2 lösen, den gewünschten Winkel an der Skala 3 einstellen und die Verstellschraube wieder festziehen.

8 Quellen und Rechte

Alle Rechte an Grafiken, Tabellen und Textabschnitte, welche aus der Proxxon Originalbetriebsanleitung übernommen wurden liegen bei Proxxon. Die Originalbetriebsanleitung liegt der Maschine bei und ist online auf www.proxxon.de zu finden.